

Görlitzer Anzeiger.

№ 46. Donnerstag, den 17. November 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Carl Gotthelf Dreßler, B. u. Schneider allh., und Frn. Christ. Charl. geb. Meckel, Sohn, geb. den 24. Oct., get. den 6. Nov., Alexander Guido. — Carl Aug. Beckert, Zimmerh. Ges. allh., u. Frn. Christ. Jul. geb. Schulze, Sohn, geb. den 28. Oct., get. den 6. Nov., Carl Wilhelm Eduard. — Carl Ghelf Köhler, Maschinenarb. allh., und Frn. Renate Louise geb. Finster, Tochter, geb. den 3. Nov., get. den 7. Nov., Selma Friederike Juliane. — Mstr. Christ. Gfr. Wende, B. u. Zimmerh. allh., u. Frn. Joh. Christ. Eleon. geb. Höhne, Tochter, geb. d. 22. Oct., get. d. 10. Nov., Marie Henriette. — Hrn. Joh. Glieb Nickisch, Mechanikus allh., und Frn. Joh. Aug. geb. Zocher, Sohn, geb. den 9. Nov., get. den 11. Nov., Friedrich Theodor. — Elias Knobloch, B. und Stadtg. Bes. allh., und Frn. Marie Elisab. geb. Herrmann, Tochter, geb. den 7. Nov., get. den 11. Nov., Louise Therese.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Jos. Wenzel Jaroljmek, B. u. Schneider allh., u. Jgfr. Fried. Ren. Frömter, Mstr. Carl Glob Frömters, B. und Schneiders allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 6. Nov. in Deutschossig. — Hr. Joh. Gfr. Günzel, B. und Gasth. Bes. zum Kronprinzen allh., und Fr. Eleonore Frieder. geb. Flössel, weil. Mstr. Joh. Ghelf Schulze's, B. und Stadtbrauers in Zittau, nachgel. Wittwe, getr. den 9. Nov. — Hr. Fried. Wilh. Sahr, B., Architekt und Maurermstr. allh., und Jgfr. Franz. Amalie Hildebrand, Hrn. Carl Friedrich Hildebrand's, B., Brauhofsbes. u. verpfl. Graveurs allh., ehel. Tochter 2ter Ehe, getr. den 9. Nov. in Deutschossig.

Todesfälle.

Görlitz. Hr. August Wilhelm Dreyer, verabschied. K. Pr. Unteroff. u. Tuchm. Ges. allh., gest. den 6. Nov., alt 65 J. 7 M. 5 T. — Fr. Christ. Sophie Schulz, geb. Brunzel, Hrn. Christ. Ferd. Schulz's, B. und Peruq. allh., Ehegattin, gest. den 9. Nov., alt 63 J. 8 M. 4 T. — Mstr. Glieb Sam. Hansky, B. u. Tuchm. allh., gest. den 3. Nov., alt 55 J. 23 T. — Fr. Marie Elisab. Posselt geb. Röhr, Joh. Gfr. Posselts, Häuslers u. Schuhm. in Niedermoys, Ehegattin, gest. den 5. Nov., alt 31 J.

5 M. 2 T. — Hrn. Joh. Glieb Heinze's, brauber. B., Gasthofsbes. und musici instrum. allh., u. Frn. Louise Aug. Theone geb. Dietrich, Tochter, Bianca Theone Corinna, gest. den 6. Nov., alt 1 J. 1 M. 28 T. — Mstr. Georg Fried. Neuberg's, B. und Schneiders allh., und Frn. Christ. Rahel geb. Lange, Sohn, Emil Georg Immanuel, gest. den 4. Nov., alt 1 M. 29 T.

Die Pflanzenschlange.

Im Innern von Afrika, diesem uns noch immer verschlossenen Lande, das reich an vielen uns unbekannten Natur- und Kunstwundern seyn mag, soll ein organisches Wesen entdeckt worden seyn, das den Uebergang aus der Pflanzenwelt in das Thierreich macht. Es hat die Gestalt einer Schlange, zieht sich auf der Erde hin und hat statt des Kopfes eine glockenförmige Blume, auf deren Grundfläche eine schleimige honigartige Flüssigkeit befindlich ist, durch welche Fliegen und andere Insekten angelockt, in die Blume hineinfliegen, und von der Klebrigkeit derselben festgehalten werden, worauf die Blume sich sogleich schließt, und so lange verschlossen bleibt, bis die Insekten in Nahrungsstoff verwandelt sind. Die Haut dieses Geschöpfs gleicht Blättern, das Fleisch, welches von den Eingebornen als Leckerbissen verzehrt wird, ist weiß und weich, und statt der Knochen hat es ein Knorpelgerippe.

Auflösung der Charade im vorigen Stücke:

Leuchtthurm.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 10. November 1836.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr	20 sgr.	— pf.
= =	Korn	1 =	2 =	— =	— =	27 =	6 =
= =	Gerste	— =	27 =	6 =	— =	25 =	— =
= =	Hafer	— =	17 =	6 =	— =	15 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Oeffentlicher Verkauf. Königl. Landgericht zu Görlitz.

Das unter Nr. 961 zu Görlitz auf der sogenannten Schanze gelegene, den Geschwistern Lange gehörige Haus, abgeschätzt auf 160 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll auf den 3ten März 1837 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. Königl. Landgericht zu Görlitz.

Das der minorennen Amalie Johanne Christiane Härtel gehörige, in der Nonnengasse sub Nr. 70 zu Görlitz gelegene Haus, abgeschätzt auf 1510 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 6. Januar 1837 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichsstelle subhastirt werden.

Auctions-Anzeige.

In dem Friedemannschen Auctionslocale Neißgasse Nr. 351 hierselbst, sollen ein noch neuer, ganz vorzüglich gearbeiteter Schreibsecretair, Sopha, Stühle, Tische, Schränke, Spiegel, Hausgeräthe u. s. w., das Liegnitzer Regierungs-Amtsblatt vom Jahre 1816 bis 1821 in Pappenband, dasselbe von den Jahren 1824 und 1825 ungebunden rc.
den 21. November 1836, Vormittags um 9 Uhr, meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 1. November 1836. Hoffmann, Landgerichts-Botenmeister.

Lagerstroh-Verdingung.

Da die, in dem am 14ten v. M. abgehaltenen Termine gestellte Forderung für die Lieferung des Lagerstroh-Bedarfs in hiesiger Strafanstalt für das Jahr 1837, höhern Orts nicht bestätigt worden ist; so wird ein neuer Termin auf den 24. d. M. festgesetzt und im Amtslokale der Strafanstalt abgehalten werden. Kautionsfähige Unternehmungslustige werden daher aufgefordert, sich zur Abgabe ihrer Gebote in dem Termin einzufinden.

Görlitz, den 14. November 1836. Der Königliche Zuchthaus-Direktor Heinze.

☞ Wer **Sauerkraut** zu verkaufen hat, melde sich in der hiesigen Strafanstalt. Görlitz, den 5. November 1836.

Der Königliche Zuchthaus-Direktor
Heinze.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 pCt. aufwärts nachgewiesen und resp. beschafft, durch das

Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Zweimal 2000, 3000 und 4000 thlr. Kassengelder zu 4 Procent, liegen auszuleihen und das Nähere beim Herrn Apotheker König in der Steingasse Nr. 92 zu erfahren.

Daß den 23. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Handwerkshause das Quartal der Tuchmachermeister-Begräbnißgesellschaft gehalten werden wird, macht hiermit bekannt und ladet hierzu alle männlichen Mitglieder ein.

Görlitz, am 14. Nov. 1836. Das Directorium der Tuchmachermeister-Begräbniß-Gesellschaft.

In der Nonnengasse Nr. 82 ist eine freundliche Stube mit Stubenkammer vornheraus an eine stille Familie zu vermiethen und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen.

In Nr. 759 auf dem Töpferberge sind 2 Stuben nebst Kammern und Holzhaus zu vermiethen und zum Neujahr zu beziehen.

In der Neißgasse Nr. 350 ist ein großes Quartier nebst allen Zubehör zu Ostern 1837 zu vermiethen.

Auf dem Ober=Markte Nr. 127 zwei Treppen hoch, vorn heraus, ist eine Stube mit Meubles und Bett zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Auch kann eine Kammer für einen Bedienten dazu abgelassen werden. Nähere Auskunft erhält man daselbst.

Es wird ein Logis, bestehend in zwei Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör, wo möglich par terre oder im ersten Stock zu Ostern 1837 beziehbar, gesucht. Von wem? sagt die Exped. des Anz.

☞ In einer der schönsten volkreichsten Gebirgsstädte Niederschlesiens ist veränderungshalber sofort

ein großes herrschaftliches Etablissement,

bestehend aus zwei ganz neu erbauten Häusern, großen Garten mit Gewächshaus, Wiese, Stallung, für den limitiven Preis von 5000 thlr. zu verkaufen und wird nur die Hälfte als Anzahlung verlangt. Es eignet sich dieses Etablissement auch trefflich zur Anlage einer Fabrik.

☞ In einer der größten Kreisstädte Niederschlesiens ist sofort

ein Gasthof ersten Ranges

von allen Lasten und Abgaben frei, für 7000 Thlr. zu verkaufen, und wird nur verhältnißmäßige Anzahlung verlangt.

Ein ganz neues Cosmorama mit 8 Vorstellungen ist billigst zu verkaufen.

Mit Kleesaamen, Wolle, schlesischen Linnen, Luftzug=Bienenstöcken, Tuschtinte, Streichriemen, Steinkohlen, zur Unterbringung von größeren Capitalien auf pupillarische Sicherheit, so wie zu jederartigen beehrenden Aufträgen empfiehlt sich

Das Allgemeine Kreis=Commissions=Comtoir zu Löwenberg.

Auction. Sonnabend den 19. Nov. soll Vormittags um 9 Uhr im Wenderschen Brauhofe Nr. 77 in der Nonnengasse folgende Gegenstände, als: 1 Kanapee, 6 Stühle, 1 Commode, mehrere Tische, 1 Schreibepult, 2 Bettstellen, Steinguth, Glas, 1 Wandseiger und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Zahlung öffentlich verauctionirt werden.

Auf den 28. d. soll in dem gewöhnlichen Locale Auction statt finden, wo bis dahin noch Gegenstände angenommen werden. Friedemann, verpfl. Auct.

Neue Görlitzer Gesangbücher, ganz elegant gebunden, ächte Goldborden und Goldpapiere, Visitenkarten, Glaspapiere, Stammbuchgemälde und andere Buchbinderartickel empfiehlt zu den billigsten Preisen Mar. Hübner in der Brüdergasse.

Ein dreijähriger braunstriemiger frommer Bulle ist billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. A.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 46. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 17. Nov. 1836.

Zu verkaufen. Wegen Veränderung soll ein sehr gut ausgespielter gutgehaltener Flügel von einem bekannten und sehr geschätzten Instrumentenmacher für den festen Preis von 100 Thaler verkauft werden. Ebenso ein ganz vorzüglich gut gebautes Flötenwerk mit einer Menge von Walzen der neuesten Stücke. Es befindet sich im untern Theile eines Mahagoni-Secretairs mit vergoldeten Verzierungen und Stutzuhr und soll ebenfalls für den sehr billigen festen Preis von 150 Thlr. verkauft werden. Näheres sagt die Exped. des Anz.

Es wird ein kupferner Eimer bald zu kaufen gesucht; Näheres beim Sattlermstr. Hrn. Förster.

So eben von Frankfurt zurückgekommen, empfehle ich mich mit einer schönen Auswahl Berliner Fußteppiche in den neuesten Mustern mit Thierstücken und andern Figuren, Preis: 4 bis 16 Thlr. Tisch-, Kommoden- und Stubendecken in allen Gattungen, Reisetaschen für Damen und Herren, auch Taschen, die sich für Kinder zu Weihnachtsgeschenken eignen, und einer Parthie Frankfurter Pferdedecken. Noch zeige ich ergebenst an, daß diese große Auswahl von Waaren nur 8 Tage bereit liegt, und später nicht mehr so mannichfaltig ist.

Schönberg, den 14. Nov. 1836. G. Kerber.

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld

versichert Gebäude aller Art und deren Inhalt an Waaren, Mobilien, Maschinen und sonstigen Gegenständen zu angemessenen sehr billigen Prämien, besonders für ganz massive Gebäude. — Der durch Blitz entstandene Schaden wird ebenfalls vergütet.

Bei Vorausbezahlung für 4 Jahre wird das 5te als Freijahr gerechnet; außerdem sind die Beiträge jährlich zu entrichten.

Das Benehmen der Gesellschaft bei Schadenfällen ist allgemein anerkannt, und ihre Solidität fest begründet.

Ueber Alles, was die nähere Geschäftsführung und Einleitung zu Versicherungen anbetrifft, wird der Unterzeichnete jede zu wünschende Erläuterung, stets mit Vergnügen gewähren.

Wegen ländlicher Versicherungen unter Holz- und Strohdach wird gleichfalls Auskunft ertheilt.

Görlitz, den 17. Nov. 1836. Carl G. Oettel, Hauptagent.

J. Eiffler, Brüderstraße Nr. 8.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager feiner gestrickter wollenen Waaren, in den verschiedensten Farben, als: elastische Unterjacken, Strümpfe aller Art, Halbstrümpfe (oder Socken), Handschuhe rc., so wie auch wattirte Strümpfe und Handschuhe in allen Größen.

Schwarzen Militair-Lack,

an Schwärze, Glanz und Elasticität alle andern Arten dieses Lacks übertreffend, verkauft billigst

J. Eiffler, Brüderstraße Nr. 8.

Mit gut geräucherten Schinken, sowohl im Ganzen, als auch in einzelnen Pfunden, empfiehlt sich ergebenst zu geneigter Abnahme in der Fleischergasse Nr. 207 a. Franke sen.

Ein großer und 2 kleine gute eiserne Waagebalken mit Schalen, werden zu kaufen gesucht im Ungerschen Brauhofe in der Petersgasse Nr. 318.

Bei der Frau Baumberg auf dem Handwerke in Nr. 399 sind feine Tuchschläge zu Schuhen zu verkaufen.

Die neue Conditorei in der Petersgasse empfiehlt sich ganz ergebenst zur prompten und möglichst billigen Ausführung jedes gütigen Auftrages, so wie mit kalten und warmen Getränken. Dieselbe wird stets bemüht seyn, das, durch frühere Vernachläßigung und obwaltenden Verhältnissen, vielleicht zu hegende Mißtrauen, durch Alles, womit sie sich Zutrauen erwerben und begründen kann, zu beseitigen suchen. Gudenz geb. Platscher.

Ein verheiratheter Vogt, desgl. ein Ochsenknecht, jedoch kinderlos, können nebst Weibern in Dienst treten in Nieder-Sohland am Rothsteine.

Künftigen Montag den 21. Nov. ladet seine verehrten Gäste zu einem Schweinschlachten und Wurstschmauß ergebenst ein W. Höhne, Coffetier.

Künftigen Sonnabend, als den 19. d., wird um Gänse geschoben, wozu ganz ergebenst einladet Gutte.

Einem hochzuverehrenden Publiko in und um Görlitz beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich den seit vielen Jahren von Hrn. Heino in Pacht gehabten Caffeegarten in gleicher Eigenschaft übernommen habe und selbigen in gewohnter Weise meines verehrten Vorfahren fortsetzen werde. Hochachtungsvoll ladet zahlreich ein Fried. Ferd. Klare.

Ergebenste Einladung zum Anzugs-Concert.

Sonntag den 20. November Abends 6 Uhr wird der Herr Stadtmusikus Apetz das erste Concert im decorirten und illuminirten Saale geben. Entrée à Person 2 sgr. wegen bedeutenden Kostenaufwandes. Mit Martinshörnern, Schaumkuchen, warmen und kalten Speisen, Punsch, Bischoff, Wein und Liqueuren wird sich bestens empfehlen Klare.

Freitags den 11. Nov. ist am Obermarkte ein Uhrgehäuse verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, solches in der Exped. des Anz. gegen ein Douceur abzugeben.

Am 5. November ist entweder auf der Chaussee von Görlitz nach Ebersbach oder auf dem Wege von Ebersbach nach Königshain eine Boa von schwarzem Pelz verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, diese im Gasthof zum goldnen Baum abzugeben, wo er ein Douceur von Zwei Thalern erhalten wird.

Es ist bei mir ein rother Schirm stehen geblieben. Bühne untern Cramen.

Empfehlenswerthe Kalender für 1837.

Vorräthig

in der Grüsonschen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz

(Brüderstraße Nr. 139.)

Der Wanderer. 10. Jahrgang. Mit Kupfern, geheftet und mit Papier durchschossen 12 sgr.
Gubitz, Volkskalender. Mit 120 prächtigen Holzschnitten 12½ sgr.
Der Bote für Schlesien und Posen. Mit Portraits der Helden des Freiheitskampfes. Geheftet und mit Papier durchschossen 12 sgr.
Stettiner Volkskalender, geheftet 10 sgr.
Quedlinburger Volkskalender, geheftet 10 sgr.
Nationalkalender mit einem großen Steindruckblatt: „Erinnerung an Kalisch." Mit Beiwagen 22½ sgr., ohne Beiwagen 12½ sgr.
Terminkalender (Erfurter) In gepreßtem Leder-Einbande 17½ sgr.
Wandkalender in Congreve-Druck. Auf Pappe gezogen. Folio 10 sgr.

(Hierzu eine Beilage aus der Grüson'schen Buchhandlung in Görlitz.)